



30 Jahre Kepler-Sternwarte Linz

Johannes Stübler und Ehrengäste, LAG

Vortrag am Montag, den 18. November 2013 um 19:30 Uhr
im Kulturquartier Ursulinenhof, Gewölbesaal

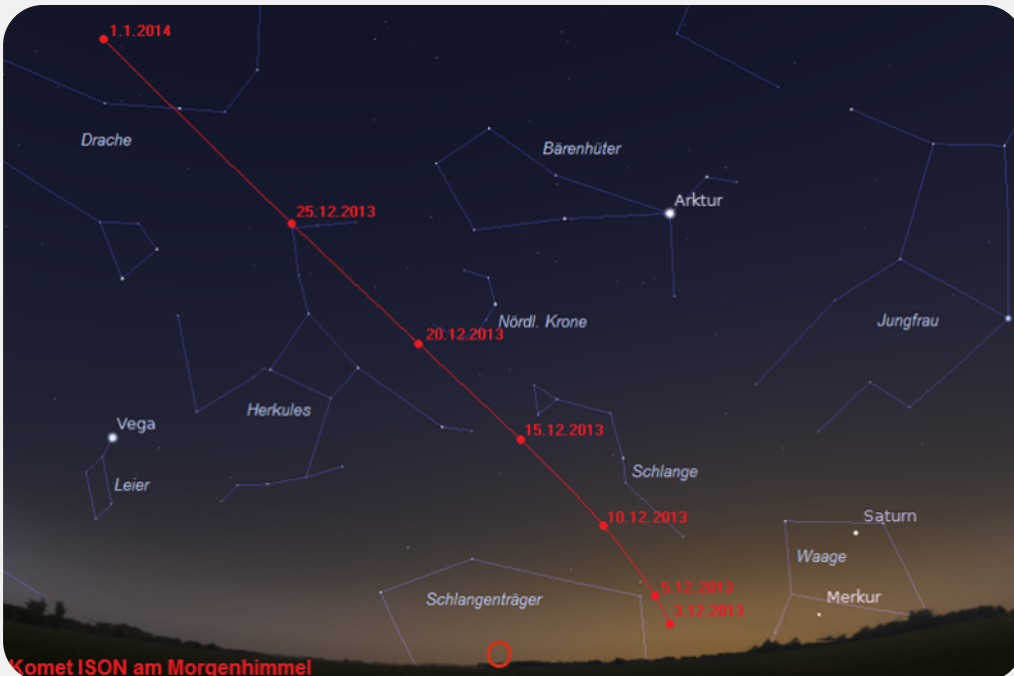
Eine Bildpräsentation zur Geschichte der Sternwarte vom Bau bis zur Fertigstellung, sowie vom laufenden Betrieb bis heute. Mitglieder und Ehrengäste werden berichten. An diesem Abend wird eine **DVD** vorgestellt, die neben der **kompletten Vereinschronik seit 1947 in digitaler Form**, auch einige **Video-Filme** und **Interviews** mit ehemaligen Vereinsfunktionären und älteren Vereinsmitgliedern enthält.

Unser am längsten dienendes Vereinsmitglied Herr Alfred Ramsauer, der sei 1952 Mitglied der LAG ist, und noch alle Gründungsmitglieder des Vereins persönlich gekannt hat, erzählt über die frühen Zusammenkünfte (Beobachtungsabende, Vortrags- und Rechnerabende) der LAG-Mitglieder. Prof. Hermann Mucke unser treuester, jahrzehntelanger Gastvortragender bei der LAG kommt zu Wort und bereichert die Geschichts-DVD mit Anekdoten und altem 8mm Film-Material. Der ehemalige Chefmechaniker und astronomische Rechner Rudolf Zappe (Mitglied seit 1953) erinnert sich an die sehr frühen Zeiten der LAG, als das Teleskop am Turm der Disterwegschule montiert wurde. Die langjährige Schriftführerin Karin Gebetsroither beleuchtet die Rolle der Frauen in der LAG. Der Altobmann und "Vater der Sternwarte", Johann Plasser, berichtet, unterstützt vom Exobmann und damaligen Kassier Johannes Stübler, über die aufregende Zeit der Planung und den Bau der Sternwarte. Die Altobmänner Martin Vorhauer, Johann Plasser und Obmannstellvertreter Erwin Obermair plaudern im Botanischen Garten Linz über die Gründung des Jugend-Clubs Wega und über die Zeit als die LAG noch öffentliche Sternführungen im Botanischen Garten abhielt. Interessierte Mitglieder können die DVD an diesem Abend für eine freiwillige Spende in die Vereinskasse erwerben.



Vorschau auf den Kometen ISON

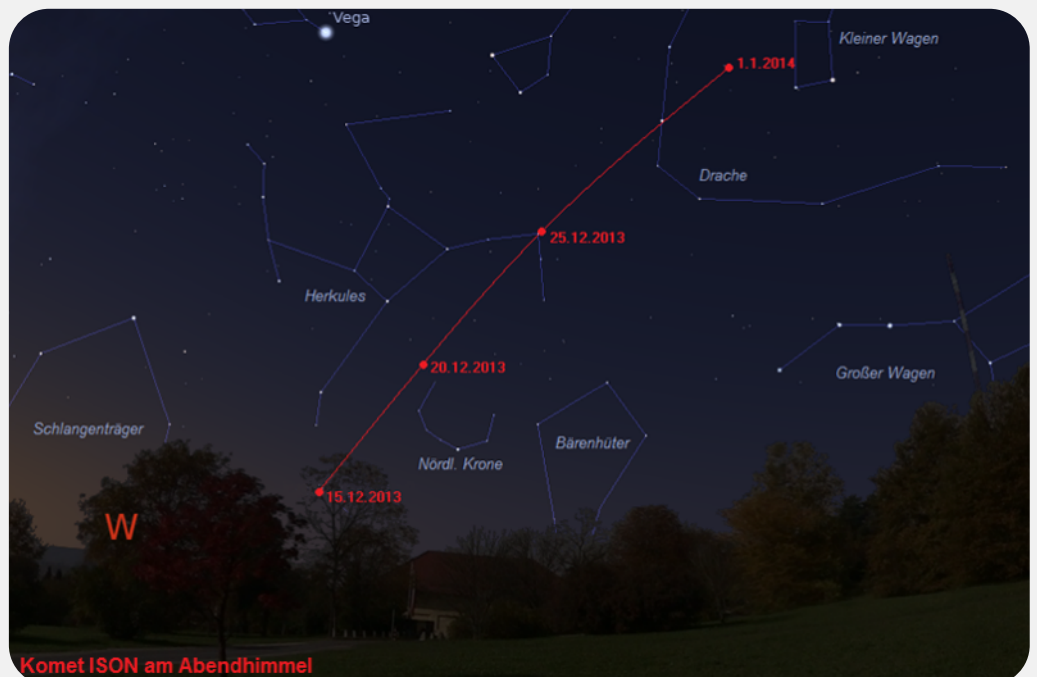
Der Komet C/2012 S1 (ISON) wurde am 21. September 2012 von Vitaly Nevsky und Artyom Novichonok in einem Observatorium nahe Kislovodsk, Russland, entdeckt. Schon bald nach der Entdeckung zeigte sich, dass der Komet Ende November 2013 sehr nahe an die Sonne herankommen wird und dabei auch sehr hell werden könnte. Zwar ist zwischenzeitlich die Helligkeitsentwicklung der Kometen hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück geblieben, dennoch könnte sich der Komet so entwickeln, dass er Anfang Dezember 2013 mit bloßem Auge sichtbar sein wird. Das Himmelsschauspiel eines "Jahrhundertkometen" zeichnet sich allerdings nach derzeitigem Kenntnisstand nicht ab.



Entscheidend für die weitere Entwicklung ist der Vorbei-Flug des Kometen an der Sonne am 28. November. Der Himmelskörper wird sich der Sonnenoberfläche auf nur rund 1,2 Million Kilometer nähern und dabei enormen Gezeitenkräften und Temperaturen von bis zu 2700°C ausgesetzt sein. Dabei besteht die Gefahr, dass der Komet dieser Belastung nicht standhält und zerbricht oder gar vollständig verdampft.

Während der Annäherung an die Sonne kann der Komet von 27. bis 30. November auf den Bildern des Sonnen-Satelliten SOHO verfolgt werden, die [live im Internet abrufbar sind](#). Übersteht der Komet die Passage an der Sonne und verläuft seine Helligkeitsentwicklung positiv, kann er von Österreich aus voraussichtlich ab dem 3. Dezember tief in der Morgendämmerung auch mit bloßem Auge - noch besser im Fernglas - gesehen werden, wobei seine Helligkeit aufgrund der zunehmenden Distanz zur Sonne jedoch Tag für Tag abnimmt. Ab Mitte Dezember kann der Schweifstern, dann auch am Abendhimmel gesehen werden. Der Komet wird dann zwar nicht mehr mit bloßem Auge erkennbar sein, könnte aber ein durchaus lohnendes Objekt für die Beobachtung mit einem Fernglas sein.

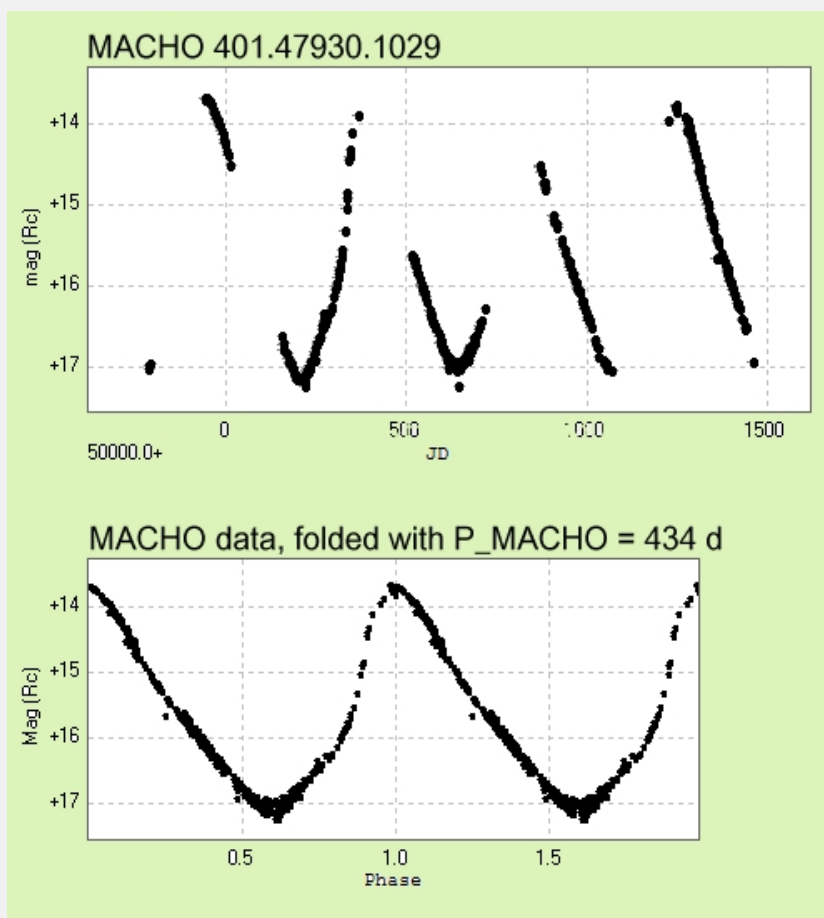
Auch wird helles Mondlicht (Vollmond am 17.12.2013) zunächst die Sichtbarkeit des Kometen am Abendhimmel beeinträchtigen. Das in den Medien gelegentlich kolportierte Gerücht, Komet ISON werde zu Weihnachten als ein strahlender "Weihnachtsstern" mit langem Schweif am Himmel stehen entbehrt allerdings jeder faktischen Grundlage.



Weitere Mirasterne in der MACHO Datenbank entdeckt

Das in der Wega Dezember 2012 im Detail beschriebene Projekt zur Suche nach neuen Mira-Sternen haben mein deutscher Kollege Stefan Hümmerich und ich auch heuer fortgesetzt.

Bei der Durchsicht von Veränderlichen-Kandidaten aus der MACHO Himmelsüberwachung <http://www.macho.anu.edu.au/> gingen uns wieder 525 Miras ins Netz, wobei einige dieser Objekte unabhängig durch eine zweite Arbeitsgruppe gefunden wurden. Die Perioden liegen in allen Fällen in einem für diese langperiodische Veränderlichen-Gruppe typischen Bereich von 114 – 560 Tagen. Ein schönes Beispiel der neuen Charge ist MACHO 401.47930.1029 (RA 17 56 34.85, DEC -28 17 11.3, 2000), der eine schöne regelmäßige Lichtkurve mit einer Periode von 434 Tagen zeigt.



Mit einem etwas besseren Amateurteleskop sollte dieses, wie auch andere Objekte der Liste ganz tief am Südhimmel im Maximum gerade noch erkennbar sein. Erfreulicherweise haben Anfragen schon kurz nach der Veröffentlichung gezeigt, dass unsere Ergebnisse auch für Profiastronomen interessant sind. Insgesamt konnten wir bereits 1094 neue Mirasterne in Richtung des galaktischen Zentrums ("Bulge") entdecken.

Die Originalveröffentlichung ist unter <http://arxiv.org/abs/1307.7409> abrufbar.

Klaus Bernhard



teleskop-austria.at

WIEN 1050 Schönbrunnerstr. 96.
+43 699 1197 0808
shop-wien@teleskop-austria.com

LINZ 4020 Gärtnerstr. 16.
+43 732 65 15 78
shop-linz@teleskop-austria.com

AD MITGLIEDER ERHALTEN
10% RABATT!

Beratung, Service, Verkauf. Wir liefern weltweit!

ZUBEHÖR, WELCHES NICHT FEHLEN DARF



SPLER PLANETENOKULARE
3, 5, 6, 9mm 76 €
12,5, 14,5, 18 mm 76 €



LACERTA MGEN-II
Stand Alone Autoguiding 549 €
mit 50 mm Leitrohr 593 €
mit 80 mm Leitrohr 688 €
(Leitrohr inkl. justierbare Halterung)



FORNAX-10
Reisemontierung inkl. Steuerung: 449 €
Polarblock: 159 €



VIZI STERNATLAS
finden statt herumsuchen 19 €



BILDFELDBNER FÜR ED-APO
mit 1,1x Faktor 79 €



CASTELL FILTER
UHC oder OIII 1,25" 39 €
UHC oder OIII 2" 59 €
CLS 1,25" 49 €
CLS 2" 79 €

TUNING



1:10 UNTERSATZUNG
für SkyWatcher Crayford 59 €



BAHTINOV MASKE
(von 80mm bis 300mm) ab 18 € bis 48 €



LACERTA OAGHU48
Off Axis Guider 199 €



BIM-105 MIKROSKOPFAMILIE
Monokular: 198 €
Binokular: 268 €
Trinokular: 338 €



LACERTA INFINITY SERIES
LIS-basic Trino: ab 1099 €
mit Phasenkontr.: ab 1498 €
mit Cardiod DF: ab 1803 €



ZEISS PRIMOSTAR MIKROSKOPE
Fix Köhler & Bino: ab 1315 €
Full Köhler & Trino: ab 2068 €
mit Phasenkontr.: ab 2262 €

www.teleskop-austria.com

UND WENN ES REGNET

Sonnen-Halo

2012/9/11 11:47



Das Bild wurde auf der Villanderer Alm in den Sarntaler Alpen am 11. September 2012 um die Mittagszeit aufgenommen. Leider hatte ich nur eine Pocketkamera (Casio Exilim EX-S10) dabei und die Automatik hat die Farben ziemlich blass abgebildet.

Belichtungszeit: 1/2000 sek. Blende: 7,3 ISO 50, Brennweite: 6,3 mm (36mm auf KB bezogen)

Alois Schmitzberger